

Bericht aus dem Gemeinderat - Sitzung vom 14. September 2011

Kurzbericht über die letzte öffentliche und nichtöffentliche Gemeinderatssitzung

Bürgermeister Riesterer gab bekannt, dass der Gemeinderat in nichtöffentlicher Sitzung die Niederschlagung einer Forderung beschlossen habe.

Beratung und Beschlussfassung über die jährliche Betriebsplanung für das Forstwirtschaftsjahr 2012

Hierzu wurde Herr Forstrevierleiter Wießler begrüßt. Dieser ging vorab auf das abgelaufene Forstwirtschaftsjahr 2010 ein, in welchem ein Ertrag i.H.v. 1.737,-- EURO erwirtschaftet werden konnte. Im Anschluss erläuterte er ausführlich die Planungen für das kommende Forstwirtschaftsjahr 2012 in welchem ein Ertrag i.H.v. ca. 1.270,-- EURO eingeplant sei. Der Gemeinderat beschloss darauf hin die Betriebsplanung für das Forstwirtschaftsjahr 2012.

Beratung und Beschlussfassung über die Feststellung der Jahresrechnung 2010

Bürgermeister Riesterer hielt noch einmal Rückblick auf die Ausgangssituation bei der seinerzeitigen Erstellung des Haushalts 2010, welche unter keinem guten Stern gestanden hatte. Grund war die anhaltende Finanzkrise aus dem Jahr 2009 gewesen.

Lt. Planung hatte man bzgl. des für die Kommunen wichtigen Einzelplanes 9, mit den Einkommenspositionen „Einkommensteueranteil bzw. Schlüsselzuweisungen vom Land“ mit erheblichen Einbußen gerechnet. Hinzu kamen größere Mehrausgaben wegen des Ausbaus der Kleinkindbetreuung sowie des Winterdienstes i.H.v. ca. 25.000 EURO. Zur Finanzierung der Ausgaben seien Grundstücksverkäufe im Wert von 193.000 EURO sowie eine Rücklagenentnahme i.H.v. ca. 56.000 EURO eingeplant gewesen. Sehr erfreulich sei nun, dass man in erster Linie aufgrund der gesamtwirtschaftlichen Erholung, verbunden mit einem Rückgang der Arbeitslosenzahlen beides nicht benötigt habe und vielmehr sogar eine Rücklagenzuführung i.H.v. 17.000 EURO erwirtschaften konnte.

Die Verschuldung hatte Ende 2010 bei ca. 265.000 EURO gelegen, was statistisch gesehen einer Pro-Kopf-Verschuldung von 241 EURO entspreche. Der Landesdurchschnitt vergleichbarer Gemeinden liege bei 657 EURO, im Regierungsbezirk Freiburg gar bei 847 EURO.

Seines Erachtens könne man mit dem Abschluss des HH-Jahres 2010 zufrieden sein. Gleichzeitig warnte er jedoch vor allzu viel Euphorie. Das kommende Jahr 2012 werde nicht einfach, auch aufgrund der anstehenden Sanierungsmaßnahmen im Bereich „Wasserversorgung“. Der Gemeinderat beschloss den Rechenschaftsbericht 2010.

Beratung und Beschlussfassung über die Neufassung der Feuerwehrsatzung

Die Änderung des Feuerwehrgesetzes für Baden-Württemberg habe die Satzungsänderung erforderlich gemacht, so Bürgermeister Riesterer. Gerade im Bezug auf die Nachwuchsgewinnung habe es Novellierungen gegeben, so z.B.

- Aufnahme in die Feuerwehr – Einsatzabteilung ab dem 17. Lebensjahr
- 12 – monatige Probezeit vor Aufnahme in die Einsatzabteilungen

Der Gemeinderat stimmte der Satzung der Freiwilligen Feuerwehr Horben (Feuerwehrsatzung) vom 14. September 2011 zu.

Beratung und Beschlussfassung über die Verkehrsregelung in der Gemeinde Horben

Bürgermeister Riesterer nahm Bezug auf die Mai-Sitzung. Damals wurde vereinbart, dass sich die Gemeinderäte nochmals für den Bereich „Heubuck / Dorfstraße“ vor einer möglichen Antragsstellung bei der Straßenverkehrsbehörde Gedanken machen sollten. Es gehe in erster Linie um den Bereich des Neubaugebiets Heubuck. Derzeit gelte hier lt. Aussage der Straßenverkehrsbehörde des Landratsamtes für beide neuen Ausfahrten „rechts vor links“. Sinnvoll wäre allerdings wie bereits besprochen, dass die Vorfahrtsregelung erweitert um die Dorfstraße in diesem Zuge einheitlich geregelt und ggf. mit einer neuen Geschwindigkeitsregelung kombiniert werde. Die Straßenverkehrsbehörde hatte im Vorfeld mehrere Regelungsalternativen für möglich gehalten. Die Gemeinde müsste zur endgültigen rechtlichen Prüfung jedoch einen offiziellen Antrag stellen.

Der Gemeinderat fasste nach ausführlicher Diskussion hinsichtlich der Verkehrsregelung im Bereich des Heubucks / Dorfstraße den Beschluss folgendes bei der Straßenverkehrsbehörde des Landratsamtes Breisgau-Hochschwarzwald zu beantragen:

- *eine durchgehende Vorfahrtsregelung von Ortseingang „Heubuck“ bis Ortsende „Dorf“*
- *eine Geschwindigkeitsbeschränkung vom Ortseingang „Heubuck“ bis Eingang „Dorf“ auf 40 km*

Ein Antrag aus der Mitte des Gemeinderats auf Parkregelung im Bereich des Gasthauses „Zum Raben“ bzw. „Dorfcafé“ entlang der Dorfstraße wurde mehrheitlich abgelehnt.

Anmerkung der Verwaltung:

Bis zu einer verkehrsrechtlichen Anordnung durch die Straßenverkehrsbehörde bleibt die derzeitige Regelung bestehen. Sofern dann eine Änderung erfolgen sollte, werden wir über das Mitteilungsblatt informieren.

Baugesuche

Der Gemeinderat erteilte einem Bauantrag zum Neubau des Einfamilienhauses mit einer Garage im Baugebiet Heubuck sein Einvernehmen. Die gleichzeitige Beantragung zweier Befreiungen wurden abgelehnt.

Bekanntgaben

a) Wasserschau

Eine kürzlich stattgefundene Wasserschau des Gesundheitsamtes hatte keinerlei Beanstandungen ergeben haben.

b) Einwohnerstand - Zensus

Der Stand zum 31.03.2011 hatte 1.097 Einwohner betragen.

Die Volkszählung Zensus, welche derzeit vonstatten gehe könnte für viele Gemeinden einen Einwohnerrückgang zur Folge haben. Nach einer ersten Hochrechnung lautete die Einwohnerzahl auf ca. 1.020 – 1.030 Einwohner. Diese Zahl sei jedoch vorläufig und könnte sich noch ändern. Einerseits sollte man auf einen Rückgang vorbereitet sein, andererseits sollte der drohende Verlust durch die Zuzüge bzgl. der Baugebiete Heubuck und Junghof problemlos ausgeglichen werden können.

c) Urnenwand

Der Auftrag zur Erstellung einer Urnenwand sei zwischenzeitlich wie beim Ortstermin auf dem Friedhof Horben besprochen vergeben worden.

d) Kleinkindbetreuung

Ab Oktober 2011 werde das Vertretungsmodell des Tagesmüttervereins Gundelfingen eingeführt, so dass im Vertretungsfall eine vom Verein angestellte Kraft für die jetzige Betreuungsperson Frau Simone Heine jederzeit einspringen könnte. Wie aus einem Informationsschreiben von Frau Heine an die Gemeinde bzw. Gemeinderäte zu entnehmen war, laufe das in Horben praktizierte Modell sehr positiv. Hierfür dankte Bürgermeister Riesterer Frau Heine auch im Namen der Gemeinderäte.

e) Straßensanierungsarbeiten

Die Ausschreibung wurde zwischenzeitlich durchgeführt. Der günstigste Bieter sei die Fa. Kirchhoff. Das Problem sei die Selzenstraße, welche nun vorerst aus Kostengründen aus der Ausschreibung herausgenommen wurde. Diesen Abschnitt wolle man im Frühjahr 2012 erneut ausschreiben. Die Bezuschussung hierfür sei nach Rücksprache mit der Bewilligungsbehörde auch für das kommende Jahr gesichert. Die Fa. Kirchhoff sei grds. bereit, zu den Angebotspreisen private Maßnahmen von Anwohnern mit zu erledigen. Voraussetzung sei die räumliche Nähe der öffentlichen zu den privaten Maßnahmen. Das Bauzeitende werde nach jetziger Schätzung auf 30.11.2011 anvisiert.